

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

■ = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Teuerungszuschlag.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler, Ausschuss: Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel in Leipzig.	7352
Buch, Das deutsche. Heft 9/10: Ferne Länder. Gz. 0,3.	
Dunder & Humblot in München.	7354
Klippersbusch: Das Alkoholverbot in Amerika. Gz. 4,5.	
Otto Halbreiter in München.	7352
Keller: Reger u. die Orgel. Gz. 2,5.	
R. Piper & Co., Verlag in München.	7355
Klossowski: Honoré Daumier. 2. Aufl. Hwbd. Gz. 25, Hdrbd. Gz. 40.	
Kurth: Parunobu. 2. Aufl. 3. u. 4. Taus. Hwbd. Gz. 20, Vortugsausg. Hdrbd. Gz. 35.	
Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig.	7354
Georgy: Der Konfektionsbären. Ein Zeitbild aus der Konfektion. Gz. 3.	

Franz Bahlen in Berlin.	7354
*Gäuhner: Betriebsstilllegung. Gz. etwa 0,6.	
*Stern: Gesetz über Mieterschutz u. Mieteinigungsämter. Gz. etwa 2.	
Verlag Kösel & Pustet N. G. Verlagsabt. Kempten.	7356/57
Hochland. Hrsg. v. R. Ruth. 21. Jahrg. 1923/24. Jedes Heft Gz. 1, Schlz. 1700 000 000.	
Verlag Ullstein in Berlin.	7351
Sling: Kasper-Bücher. Mit Bildern v. W. Trier. Jeder Bd. kart. Gz. 1,2.	
Kasper bei den Menschenfressern.	
Kasper am Nordpol.	
Kasper beim Teufel.	
Kasper im Zoo.	
Volkvereins-Verlag G. m. b. H. in M. Gladbach.	7350
Tischleder: Ursprung u. Träger der Staatsgewalt nach der Lehre des hl. Thomas u. seiner Schule. Gz. 4, geb. Gz. 5.	
Ernst Wasmuth N.-G. in Berlin.	7348
Dressler's Kunstjahrbuch. 1. Bd. Hwbd. Gz. 10.	
Wiener Ring-Buchhandlung (Sepp Nagly & Co.) in Wien.	7345
Ware, Die. Jährlich 240 000 K., Einzelheft 25 000 K.	

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Da Schecks bei den Banken und Lieferanten nur unter Übernahme großer Verluste unterzubringen sind, bitte ich das verehrliche Sortiment, Zahlungen künftig nur noch durch Barzahlungen oder Überweisungen auf mein Postscheckkonto 1965 Hannover oder allenfalls durch Barscheck auf eine Braunschweiger Bank vorzunehmen. Die trotz dieser Bekanntgabe eingehenden Schecks bin ich zu meinem Bedauern gezwungen, meinen verehrlichen Kunden wieder zurückzugeben. Für die dadurch verzögerte Zahlung müßte dann natürlich die erhöhte Schlüsselzahl in Kraft treten.

Braunschweig, den 18. Oktober 1923.

Georg Westermann.

Verkehre ab 1. XI. nur noch direkt. Sendungen erbitte, falls Abrechnung durch BÜB oder Postscheck nicht angenehm, unter Nachnahme.

Der Firma F. Volkmann, Leipzig, spreche ich für meine langjährige Vertretung auch hiermit meinen Dank aus.

Friedrich Binder, Köln,
Limburgerstr. 23.

Verkehre ab 15. Oktober nur noch direkt. Zeitschriften erbitte durch Postüberweisung. Zahlungen erfolgen durch BÜB oder Postscheck sofort nach Empfang und zwar nur zur Schlüsselzahl des Lieferungstages. Der Firma F. Volkmann spreche ich für die 32-jährige gewissenhafte Vertretung meinen besten Dank aus.

Witten-Ruhr. **Hermann Vormann.**

Zur gef. Beachtung.

Nach dem Inlande können wir nur noch ausliefern gegen Begleichung unserer Rechnungen durch Postscheck oder Geldbrief. Bei Bezahlung spätestens am 2. Tage nach Erhalt der Rechnung Schlüsselzahl des Eingangstags der Rechnung, bei späterer Zahlung Schlüsselzahl des Zahlungstags (Poststempel gilt!). Nachnahmen oder Ausgleich durch Verrechnungsscheck müssen wir wegen der Entwertungsverluste und Bankspesen ablehnen.

Stuttgart, 18. Oktober 1923.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft.

Ergänzung zu den Zahlungsbedingungen vom 8. Okt.

Die derzeitige Geschäftslage macht letzten Endes die Sperrung der Inlandsauslieferung zur gebieterischen Notwendigkeit. Wir sehen davon ab, führen auch keine Goldmarkpreise ein, setzen dafür aber mit Wirkung v. 18. 10. 1923 fest:

1. Auch Postscheckzahlungen sind wegen der Laufzeit von mindestens 4, meistens 6 Tagen zurzeit nicht annehmbar. (Für ein am 15. 10. geliefertes Buch im Werte von 10 Goldmark erhalten wir bestenfalls am 19. 10. 5,57 Goldmark.) Wir erkennen daher bis auf weiteres als einziges Zahlungsmittel nur Banknoten in Geldbrief an.
2. Unter grundsätzlicher Beibehaltung der Preisberechnung in Buchmark wird bestimmt, dass der gezahlte Betrag keinesfalls niedriger sein darf als 85 v. H. des Betrags, der sich bei Rechnung in Goldmark ergibt, wenn Grundpreis = Goldmarkpreis gesetzt wird. (4,20 Goldmark = 1 Dollar Berliner Mittelkurs des Zahlungstages.)
3. Die allgemeine Inlandsauslieferung des für Mitte Oktober angekündigten 14. Bandes der I. T. W. stellen wir vorerst zurück und versenden nur die Bände, für die Zahlung nach den Bestimmungen von Punkt 1 und 2 uns zukommt. Sonstige zurückliegende Bestellungen sind unter obigen Bedingungen zu wiederholen.

Auslandsbestellungen, bzw. Bestellungen für das Ausland, für die Zahlung in Auslandswährung zu leisten ist, werden ohne weiteres ausgeführt.

Oldenbourg-Verlags-A. G.,
München.

Hierdurch gebe ich bekannt, daß ich die Kommissionsbesorgung nachstehender Firmen übernommen habe:

Obelisk-Verlag G. m. b. H.,
Berlin W 62, Kleiststr. 31, und
Petropolis-Verlag N. G.,
Berlin C 2, Burgstraße 30,
Bureauhaus „Börse“.

Leipzig: **Gustav Brauns.**

Kommissions-Übernahme.

Ich übernehme die Vertretung der Firma

Ernst Stichert.

Verlags- und Export-Buchhandlung
Hamburg 30, Gostlerstraße 15.

Leipzig, den 15. Oktober 1923.

Wilhelm Döck.

Nur direkt

verkehrt ab 15. Oktober

Ernst Frommann,
Nürnberg.

Meine Lieferungsbedingungen in Nr. 232 und 238 ändere ich dahin ab, daß ich fortan nur in Goldmark fakturiere, jedoch mit längerem Ziel. Bisherige Grundpreise = Goldmarkpreise.

Carl Reifner, Dresden.

Ab 15. Oktober geben wir den Verkehr über Leipzig auf. Alle Sendungen erbitte direkt unter Nachnahme mit 2% Skonto oder Zahlung erfolgt sofort nach Empfang auf Postscheckkonto.

Dresdau, 12. 10. 23.

P. Schweizer Nachf.

Beyer & Frommer.

Verkehren ab 1. X. nur noch direkt. Fortsetzungen erbitte durch Posteinweisung. Zahlungen durch Postscheck oder Nachn. zur Schlüsselzahl des Lieferungstages.

Hamburg.

H. Bockelmann

Inh. G. & W. Scharberth.

Meine Vertretung in Leipzig habe ich aufgegeben und verkehre nur noch direkt. Sendungen werden durch BÜB oder Postscheck bezahlt.

Kemscheid. **Wilhelm Wigel**